



Der Vorsitzende Uwe Schadow (v.l.) zeichnete auf der Jahresabschlussfeier des Spielmannszugs Heimatklänge im Haus Budde die langjährigen Mitglieder Herbert Schadow, Saskia Albrecht und Jochen Salzmann für ihre Treue aus.

— FOTO: FRANK GEHRMANN

## Heimatklänge sind 28 Mal ausgerückt

### SPIELMANNSZUG: Mitglieder geehrt

Mit dem traditionellen Spanferkelessen begingen die Musiker der „Heimatklänge Waltrop“ am Samstag im Haus Budde ihre Jahresabschlussfeier. Auf eine ereignisreiche Saison können die Waltroper Musiker auch in diesem Jahr zurückblicken, in dem sie 28 Mal ausgezogen waren, um die Waltroper Farben zu vertreten.

„Schützenfeste und Martinsumzüge, das sind regelmäßige Bestandteile unseres Programms“, erläutert Vorsitzender Uwe Schadow. Obwohl in diesem Jahr noch einige Auszüge anstehen, trafen sich die Musiker jetzt schon, um den Jahresabschluss zu feiern.

Seit 51 Jahren filetiert Manfred Nolte dabei kunstvoll ein Spanferkel. Erstmals in diesem Jahr ging ihm dabei der 16jährige Christian Schänzer

aus der Nachwuchsabteilung des Vereins zur Hand. „Man sollte seine Nachfolger frühzeitig anlernen“, kommentierte das Uwe Schadow, der nach dem gemeinsamen Abendessen die Ehrung der verdienten Musiker vornahm.

Für ihre fünfjährige Mitgliedschaft wurde die designierte Jugendsprecherin und Flötistin Saskia Albrecht geehrt. Bereits seit 20 Jahren verstärkt Jochen Salzmann die Heimatklänge. Ursprünglich Flötist, führt der Tambourmajor die Musikanten jetzt bei den Auszügen an. Ebenfalls seit 20 Jahren ist Herbert Schadow im Verein, der in jüngeren Jahren den Schellenbaum trug und jetzt am Becken tätig ist. Nebenbei hat er aber die Aufgabe des Gerätewarts inne und sorgt für ein standesgemäßes Auftreten der Heimatklänge. —geh